

## Der Insel-Bote vom 02.02.2012

### Tore zu den Inseln

#### Föhr/Amrum

Maritime Idylle am Wyker Binnenhafen: Doch die Häfen von Wyk und Wittdün sind vor allem wichtige Umschlagplätze für Waren und Menschen



### Sicherer Hafen für Arbeitsschiffe

#### Statistik zeigt: Wyk profitierte im vergangenen Jahr vom schlechten Wetter Föhr/Amrum

Als „relativ normales Jahr“, das zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt habe, bezeichnet Gerd Jakobsen vom Wyker Hafenbetrieb 2011. Insgesamt haben 10 814 Schiffe im vorigen Jahr Wyk angelaufen oder verlassen – neben den großen Fähren der Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR) auch Handelsschiffe, Fischereifahrzeuge, Sportboote und die Fahrzeuge von Zoll und Polizei. 644 406 Menschen sind 2011 zur Insel gefahren, 643 837 haben Föhr auf dem Seeweg verlassen. Das waren jeweils gut ein Prozent weniger als im Vorjahr, was Jakobsen ebenso auf das schlechte Wetter in der Hauptsaison zurückführt, wie den Rückgang bei den Sportbooten (818, das sind 17,8 Prozent weniger).

Doch gleichzeitig habe das Wetter Wyk auch Zuwächse beschert. Denn bei den sogenannten „sonstigen Fahrzeugen“ gab es mit 523 ein Plus um 40,59 Prozent. „Hier haben viele Arbeitsschiffe oder Pontons Wyk als Schutzhafen angelaufen“, weiß Jakobsen.

Knapp 57 600 Tonnen an Gütern wurden letztes Jahr im Wyker Binnenhafen gelöscht, knapp 10 300 Tonnen haben die Insel verlassen. Beides zwar gegenüber dem Vorjahr rückläufig, doch Jakobsen ist dennoch zufrieden. Die für Deichbau und Staßenerneuerungen auf der Insel benötigten Baustoffe hätten wieder zu einem sehr guten Ergebnis im Frachtverkehr geführt, freut er sich. Und die recht hohe Güterausfuhr sei auf den Neubau des Oland-Dammes zurückzuführen. Dafür seien in Wyk große Steine angeliefert worden, die dann mit Mehrzweck-Arbeitsschiffen weiter transportiert wurden.

Genau gleich viele Personenfahrzeuge und Anhänger sind im vergangenen Jahr nach Föhr gekommen und haben die Insel wieder verlassen – 102 716, was ein Plus von knapp einem Prozent ausmacht. Die Zahl der Lastwagen (je 12 773) war dagegen um gut zwei Prozent rückläufig, die der Kraft- und Fahrräder (24 205) um 3,6 Prozent.

Über 7 000 Mal haben WDR-Fähren letztes Jahr den Wyker Hafen angelaufen beziehungsweise verlassen. An zweiter Stelle stehen mit 1186 Mal die Krabbenkutter. 558 Mal wurden andere Fischereifahrzeuge, beispielsweise Muschelkutter, registriert, 205 Mal Handelsschiffe, Staatsfahrzeuge wurden im vergangenen Jahr 307 Mal gezählt.

Auf Amrum wurden, so berichtet Amtsmitarbeiter Norbert Gades, im vergangenen Jahr 2215 Eingänge von Fährschiffen verzeichnet. Sie haben 272 100 Personen, 38 800 Autos und 17 500 Fahrräder transportiert.

**pk**



Auch bei Eisgang bietet der Wyker Hafen vielen Schiffen Schutz.  
Foto: pk